

## Parlamentarischer Vorstoss

2016/414

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Jürg Wiedemann, Grüne-Unabhängige: Deponiert Rohner AG Produktionsabfälle und Sondermüll auf ihrem Firmengelände?**

**Autor/in:** [Jürg Wiedemann](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 14. Dezember 2016

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die in Pratteln ansässige Chemiefirma Rohner AG<sup>i</sup>, welche u.a. Färbemittel, Farben und Rohstoffe für die Pharmaindustrie herstellt, hat offensichtlich erhebliche finanzielle Schwierigkeiten, wie bereits Barfi.ch im Februar 2016 berichtete.<sup>ii</sup> Unklar ist, ob und in welchem Ausmass diese die Sicherheit der rund 200 Angestellten sowie der Bevölkerung der angrenzenden Wohnquartiere tangieren.

Bereits am 16. Februar 2016 kam es im Erdgeschoss eines Produktionsgebäudes zu einer heftigen Explosion mit anschliessendem Brand, der auch die oberen Stockwerke tangierte. Betroffen war derjenige Teil des Gebäudes, in welchem Abfallstoffe behandelt wurden, die bei der Produktion anfallen. Zwei Arbeiter wurden verletzt. Das Gebiet um den Standort musste während kurzer Zeit weiträumig abgesperrt werden. Bei den Aufräumarbeiten in den folgenden Tagen entwich ein intensiver Geruch, der in der ganzen Region wahrnehmbar war. Die Kosten für den Grosseinsatz der Rettungsdienste (Feuerwehr, Sanität, Krisenstab usw.) sowie für die Entsorgung des Abfalls sollen sich auf rund Fr. 750'000.- belaufen haben. Insgesamt waren 140 Einsatz- und Rettungskräfte vor Ort.

### **Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:**

1. Wie hoch belaufen sich die exakten Kosten des Grosseinsatzes der Rettungskräfte für den Unfall bei der Firma Rohner am 16. Februar 2016?
2. Hat die Firma Rohner diese Kosten übernommen? Wenn nein, weshalb nicht?
3. Gibt es andere offene Rechnungen, welche die Firma Rohner dem Kanton schuldet?
4. Auf dem Firmengelände unnötig lange gelagerter Sondermüll kann für die Bevölkerung in den angrenzenden Wohnquartieren ein erhöhtes Risiko darstellen. Hat der Regierungsrat

Kenntnis, dass die Firma Rohner im 2016 oder früher teilweise heikle Produktionsabfälle (darunter auch Sondermüll) auf ihrem Gelände unnötig lange deponiert und dieses nicht oder nur verspätet fachgerecht entsorgt hat? Musste der Kanton die Firma Rohner in dieser Frage bereits ermahnen oder entsprechende Verfügungen erlassen?

5. Was unternimmt der Regierungsrat, um dafür zu sorgen, dass die Firma Rohner AG Produktionsabfälle und Sonderfall zeitnah und fachgerecht entsorgt?
6. Für die Beurteilung des Arbeitnehmerschutzes ist die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (Suva) zuständig. Kommt diese zum Schluss, dass die Betriebssicherheit nicht ausreichend gewährleistet ist und ein Gesundheits- oder Sicherheitsrisiko besteht, kann sie der Firma die Anlagebewilligung entziehen. Hat der Regierungsrat Kenntnis, wie die Suva die Situation bei der Firma Rohner beurteilt?

---

<sup>i</sup> [http://www.rohnerchem.ch/about\\_us/index.php](http://www.rohnerchem.ch/about_us/index.php)

<sup>ii</sup> <https://barfi.ch/Titelgeschichten/Rohner-AG-Pratteln-Eine-Explosion-viel-Gestank-und-Betriebungen-in-Millionenhoeh>